

# QUERFELDEIN

Infos | Namen | Neuigkeiten

## Lawinenkolloquium Mach keinen Abgang!



© LAWINENKOLLOQUIUM

War es anfangs ein rein universitär angelegter Abend mit lawinenrelevanten Inhalten, so hat sich das Salzburger Lawinenkolloquium zu einem zentralen Informations-Event entwickelt mit einer starken Dynamik und einem großen Einzugsgebiet – sowohl den Inhalt betreffend, als auch in Bezug auf Besucherkreis und die Mitwirkenden. Lawinenkolloquium.at ist als Verein organisiert, mit dem Ziel Prävention auf breiter Basis und kostenfrei unter die Leute zu bringen. Die „Macher“ sind Peter Schatzl, Bergführer und Geograph, Markus Keuschnig, Wissenschaftler und Lawinenpraktiker, und Bernhard Niedermoser, Meteorologe und Lawinenprognostiker. Einmal jährlich wird an einem Abend ein Themenbereich herausgegriffen, vielschichtig abgebil-

### 24 Top-Vorträge Alpine Highlights

Das neue Vortragsprogramm der Alpenvereinssektionen München & Oberland bietet bis März 2013 spannende Bild- und Multivisionsvorträge namhafter Alpinisten. Steve House, Andy Holzer, Heinz Zak, Harald Philipp, Hansjörg Auer und Simone Moro werden im Gasteig von außergewöhnlichen Expeditionen, alpinen Höchstleistungen und einzigartigen Naturschönheiten berichten. Den Auftakt bestreitet Steve House am 6. November, wenn er die Zuschauer in die höchste Gebirgswand der Erde, die Rupal-Flanke des Nanga Parbat, mitnimmt, die er 2005 mit Vince Anderson in sechs Tagen durchstiegen hat. Als „Desert“ gibt es noch kostenlose Mitglieder-Vortragsabende im Augustinerkeller und im DAV Kletter- und Boulderzentrum Gilching. Da die Vorträge sehr beliebt sind, ist eine frühzeitige Reservierung der Karten zu empfehlen. [www.alpine-highlights.de](http://www.alpine-highlights.de)



det und im Auditorium mit bis zu 400 alpinen Zuhörern kontrovers diskutiert. Ergänzend dazu werden themenbezogene und mittlerweile sehr gefragte Praxiswochenenden kostenfrei angeboten. 2010 ginge es thematisch um „Frühjahrskitouten“, 2011 wurde das „Freeriden“ unter die Lupe genommen und 2012 stand der „Lawinenlagebericht – eine Erfolgsstory“ im Fokus. Am Donnerstag 17. Jänner 2013 geht es ans Eingemachte mit der Frage: Was man tut „Wenn’s dann doch einmal passiert“. Im ersten Teil wird Bergführer Klaus Wagenbichler im wahrsten Sinne des Wortes „18 Minuten Vollgas!“ geben. Der Intensivmediziner Günther Sumann beginnt dort, wo 98% der Lawinenkurse aufhören: „Ausgeschauelt - was dann?“. Der Bergrettungsarzt Wolfgang Tafatsch widmet sich dem heutzutage erstaunlicherweise exotischen Thema „Haxenbruch auf Tour“, wo es um medizinische Notfälle und dem Improvisieren im Gelände geht, wenn der Hubschrauber einmal nicht kommen kann.

[office@lawinenkolloquium.at](mailto:office@lawinenkolloquium.at)  
[www.lawinenkolloquium.at](http://www.lawinenkolloquium.at)

### Skigebiet gefährdet St. Corona vor dem Aus?

Der Skibetrieb in St. Corona am Wechsel sollte nach der Saison 2012/13 eingestellt werden, hieß es von Seiten des betreibenden Landes Niederösterreich. Der Betrieb sei „wirtschaftlich nicht tragfähig“, stellte Landesrätin Petra Bohuslav (ÖVP) fest. Die Anlagen würden rückgebaut, der bestehende Teich sollte für die Beschneidung des Kinder-Sportlandes St. Corona genutzt werden und zukünftig wolle man auf Sommertourismus setzen. Die Meldung vom Aus der traditionsreichen Lifte wie Hannesen I und II hat in der Region für einen Proteststurm von Seiten der Gemeinde, der Tourismus-Betriebe sowie der Gastwirte gesorgt. Zuletzt hat sich in St. Corona aber eine Gruppe gebildet, die in einem neuen Konzept auf einen Ganzjahresbetrieb setzen und die Ortschaft als Familiendestination positionieren möchte. Das Land zeigte sich gesprächsbereit, eine Entscheidung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. [www.corona.at](http://www.corona.at)



© ST. CORONA